

Präventionskonzept 2020/21

Inhalt

1. Ziele
2. Rechtliche Grundlage
3. Übersicht Präventionsmaßnahmen am KWR
4. Übersicht Klassenworkshops
5. Zentrale Elemente der Präventionsarbeit
6. Lions Quest Inhalte
7. Zuständige Lehrkräfte

1) Ziele

Alle Schülerinnen und Schüler sollen vor Aggressionen durch MitschülerInnen oder Lehrkräfte sicher sein. Auch die Lehrkräfte und anderen MitarbeiterInnen der Schule sollen vor Aggressionen geschützt sein. Mit dem Präventionskonzept setzt das KWR einen Rahmen zur Vorbeugung und Eindämmung von Gewalt und außerdem von Suchtverhalten, das häufig mit Formen von Gewalt in Verbindung steht.

Was wir nicht vermeiden können, sind Konflikte. Sie sind im täglichen Miteinander unausweichlich. Mit ihnen umzugehen ist Teil des sozialen Lernens und deshalb auch Teil verschiedener Angebote des Präventionskonzepts.

Die drei Hauptgruppen, die mit der Schule verbunden sind - Schülerschaft, Lehrkräfte und Eltern - werden im Präventionskonzept separat berücksichtigt und unterstützt. Angebote für Schülerinnen und Schüler nehmen den Hauptanteil ein. Die Unterstützung der Lehrkräfte bei der pädagogischen Arbeit bildet danach den weiteren Schwerpunkt des Konzepts.

Das KWR arbeitet eng mit lokalen Beratungsstellen und den Jugendkontaktbeamten der Polizei in Hannover zusammen. Die Pflege dieser Kontakte und die weitere Vernetzung mit außerschulischen Fachleuten wird kontinuierlich betrieben.

2) Rechtliche Grundlage

Präventionsarbeit an Schulen geschieht auf der Grundlage von zwei Erlassen des niedersächsischen Kultusministeriums: „Sicherheits- und Gewaltpräventionsmaßnahmen in Schulen in Zusammenarbeit mit Polizei und Staatsanwaltschaft“ (zuletzt erneut 01.06.2016) und „Rauchen und Konsum alkoholischer Getränke in der Schule“ (zuletzt erneut 01.01.2013). Beide Erlasse verpflichten Schulen zur Erstellung von Präventionskonzepten. Dies erledigt jede Schule individuell in Zusammenarbeit mit der Schüler- und Elternschaft.

3) Übersicht Präventionsmaßnahmen am KWR

Maßnahmen zur Vorbeugung von Gewalt und Suchtverhalten auf Schulebene	Maßnahmen auf Klassenebene	Maßnahmen auf individueller Ebene
<ul style="list-style-type: none"> ● Verhaltensvereinbarung ● Beratungslehrkraft ● Präventionsbeauftragte ● Konzept zur Mobbingprävention und -intervention ● Berücksichtigung relevanter Themen im Fachunterricht (z. B. WN) ● Lehrerfortbildungen: Lions Quest-Seminare, schulinterne LQ-Praxisbegleitung, MIT-Fortbildung ● Elternabend zum Umgang mit Suchtthemen in der Erziehung ● Kooperationsvertrag mit dem Kommunalen Sozialdienst (KSD) Hannover Mitte 	<ul style="list-style-type: none"> ● Klassenlehrer arbeiten als Teams ● KL erhalten Themenübersichten mit Inhalten des Präventionskonzepts für ihren jeweiligen Jahrgang ● Lions Quest in Jg. 5 + 6 ● Verfügungsstunde für Jahrgang 5 + 7 ● Patensystem ● Workshops, Klassentrainings und Projektstage für die Jahrgänge 5 - 10 	<ul style="list-style-type: none"> ● Individuelle Beratungsmöglichkeiten durch: Klassenlehrer, Beratungslehrkraft, MIT ● AG-Angebote

4) Übersicht Klassenworkshops (2020/21)

*Bedingt durch die Corona-Pandemie und den Unterrichtsausfall im Schuljahr 2019/20 werden die Workshopangebote in diesem Schuljahr reduziert, um der Durchführung des grundlegenden Schulunterrichts den Vorrang zu geben. **Bis auf den Workshop durch Smiley e. V. in Jahrgang 6 finden alle anderen Angebote erst im zweiten Halbjahr statt.***

Jg. 5	<ul style="list-style-type: none"> • Polizei 1 Vermittlung von Basiswissen über Straftatbestände, 2 Std.
Jg. 6	<ul style="list-style-type: none"> • Smiley e. V. Sicherheit im Umgang mit Smartphones und Internet, 2 Std.
Jg. 7	<ul style="list-style-type: none"> • Polizei 2 AufbauSeminar zu Straftatbeständen, Schwerpunkt Strafmündigkeit, 2 Std.
Jg. 8	<ul style="list-style-type: none"> • Step Hannover (Drogenberatungsstelle) Legale und illegale Suchtmittel, 3 Std., + Elternabend, offen Eltern der Jahrgänge 7 - 9
Jg. 9	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsrundlauf 9 Beratungsstellen stellen sich vor, Projekttag
Jg. 10	<ul style="list-style-type: none"> • Schlau eV Antidiskriminierungsworkshop zum Thema sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität, 3 Std. + Elternabend
Jg. 11	<p>Coronabedingt – kein Angebot</p> <p>Aufbau eines neuen Angebots für das Schuljahr 2021/22: fit4future Teens</p>

5) Zentrale Elemente der Präventionsarbeit

- a) **Zusammenarbeit im Kollegium:** Die Klassen 5 – 10 werden von Klassenlehrerteams unterrichtet. Einmal pro Halbjahr finden pädagogische Dienstbesprechungen in der Schule statt. Dort tauschen sich alle Klassenlehrkräfte über den Leistungsstand und das soziale Miteinander aus.
- b) **Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern:** Für Schülerinnen und Schüler gibt es viele Wege, um sich Informationen zu beschaffen oder Unterstützung zu sichern: Neben den Klassen- und Fachlehrern können sie sich an den Schülerrat, die Schülerpaten (für den 5. + 6. Jahrgang), die Beratungslehrerin oder Lehrkräfte des Mobbing-Interventions-Teams (MIT) wenden. Der Schülersprechtag am Ende des ersten Schulhalbjahres stellt ein zusätzliches, besonderes Angebot des KWR dar.

Durch Lions Quest in Jahrgang 5 und 6 und die Verfügungsstunde in Jahrgang 5 und 7 haben die Klassen außerdem feste Zeiten im Stundenplan, um individuelle und gruppenbezogene Themen zu bearbeiten. Dazu gehören auch Handlungshilfen im Umgang mit Konflikten. Das „Lions Quest Curriculum“ enthält hierzu nähere Informationen.

- c) **Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten:** Einmal pro Halbjahr finden Klassen-Elternabende statt. Elternsprechtage finden einmal im Schuljahr statt (in Jahrgang 5 werden sie sogar zweimal angeboten). Bei Bedarf findet ein Informationsaustausch zwischen Schule und Elternhaus über den KWR-Planer oder per Email statt; vielfältige Beratungsangebote können bei Bedarf über die KlassenlehrerInnen, die Beratungslehrerin (hierfür liegt ein eigenes Konzept vor) und über Lehrkräfte des Mobbing-Interventions-Teams (MIT) wahrgenommen werden. Spezielle Elternabende zu Präventionsthemen werden in der Regel zweimal im Schuljahr angeboten. Darin werden auch einzelne Klassenworkshops näher vorgestellt.
- d) **Lions Quest in Jahrgang 5 und 6:** Dieses Programm zum sozialen Lernen ist mit einer Stunde pro Woche im Stundenplan enthalten. Am KWR wurde ein eigenes Lions Quest-Curriculum entwickelt, das unter anderem Übungen zur Kooperation in der Klasse, zum konstruktiven Umgang mit Konflikten und zur Stärkung des Selbstvertrauens enthält.
- e) **Verfügungsstunde in Jahrgang 5 und 7:** Hier haben Klassenlehrkräfte und Schülerinnen und Schüler gleichermaßen Zeit für wichtige aktuelle Themen. Häufig geht es um schulorganisatorische Fragen, die Arbeit an Konfliktthemen und die Vorbereitung von gemeinsamen Aktivitäten.
- f) **Klassenworkshops und Projekttag:** Sie werden durch externe Fachkräfte in den Jahrgängen 5 bis 10 durchgeführt. Diese besonderen Angebote werfen Schlaglichter auf Themen, die im Fachunterricht nicht abgedeckt werden und/oder von Lehrkräften nicht aktuell und angemessen genug transportiert werden können. Die Stadt Hannover unterstützt Gewaltpräventionsprojekte an Schulen finanziell, sie übernimmt in der Regel die Kosten. Der Schulelternrat und der Verein der Freunde des KWR unterstützen

einzelne Präventionsprojekte ebenfalls, dadurch können die Präventionsangebote für die Schülerinnen und Schüler kostenfrei durchgeführt werden.

g) Klassentrainings: Sie werden von Lehrkräften durchgeführt, die an der Fortbildung „Mobbing-Interventions-Team“ (MIT) teilgenommen haben. Die MIT-Lehrkräfte wirken als Multiplikatoren und unterstützen die Klassenlehrkräfte in ihrer pädagogischen Arbeit. Klassentrainings können allgemein präventiv stattfinden und regen dazu an, die Situation in der Klassengemeinschaft zu reflektieren. Sie können aber auch als Interventionsmaßnahme in Zusammenhang mit einem Mobbingfall in einer Klasse durchgeführt werden.

h) Mobbing-Interventions-Team (MIT):

Bislang haben vier Lehrkräfte an der gleichnamigen, umfangreichen Fortbildung teilgenommen. Dies sind Frau Brümmer, Frau Dr. Heinrichs, Herr Sielemann und Frau Weise. Alle Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte können sich an MIT-Lehrkräfte wenden, falls Mobbing vorkommt oder vermutet wird. Im Gespräch wird dann gemeinsam geklärt, ob Mobbing vorliegt oder nicht. Das Mobbing-Interventions-Team verfügt über einen Handlungsplan, der einsetzt, wenn Mobbing in einer Klasse passiert. Der Handlungsplan enthält Schritte zur Unterstützung aller daran beteiligten Personen (geschädigte Person/en, Täter, gesamte Klasse).

i) Das Patensystem:

Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 haben die Möglichkeit als Paten für fünfte und sechste Klassen Verantwortung zu übernehmen. Je zwei Paten (nach Möglichkeit ein Mädchen und ein Junge) werden einer fünften Klasse zur Seite gestellt. Sie sind für die Kinder Ansprechpartner in der Einführungswoche, in Pausen, in Lions Quest-Stunden und bei Ausflügen. Sie helfen den Kindern, sich in der neuen Schule zu orientieren und schlichten öfters Pausenstreitigkeiten. Im sechsten Jahrgang begleiten die Paten ihre Klassen auf der Klassenfahrt zum Eisenberg und sind auch weiterhin regelmäßig präsent. Für die Arbeit der Paten hat das KWR ein eigenes Konzept.

6) Lions Quest-Inhalte

Lions Quest - Jg. 5	Lions Quest - Jg. 6
<ul style="list-style-type: none"> ● Kooperation: MitschülerInnen und LehrerInnen kennen lernen und als Gruppe zusammenwachsen ● Regeln aufstellen und einhalten ● Kommunikation: Fair und freundlich miteinander sprechen und sich gegenseitig zuhören ● Eigene Stärken wahrnehmen ● Verantwortung übernehmen ● Probleme besprechen und Lösungen finden im Klassenrat 	<ul style="list-style-type: none"> ● Kooperation: Weiterarbeit an vertrauensvollem Klassenklima ● Kommunikation: Gesprächskompetenzen erweitern: Ich-Botschaften, Gefühle in ihrer Bandbreite benennen können ● Probleme besprechen und Lösungen finden im Klassenrat ● Weiterarbeit an der Stärkung des Selbstvertrauens, ich realistische Ziele stecken ● Verknüpfung der Ziele der LQ-AG mit den Bestandteilen des KWR-Orientierungsrahmens zum Sozial- und Arbeitsverhalten

7) Zuständige Lehrkräfte

Präventionsbeauftragte:

Frau Dr. Heinrichs

Ansprechpartner Mobbing-Interventions-Team (MIT):

Frau Brümmer

Frau Dr. Heinrichs

Frau Meyer-Kutz, Beratungslehrerin

Herr Sielemann

Frau Weise

und selbstverständlich alle Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer